

Arbeitsschutzorganisation

Welche Ziele sollten Sie erreichen?

Bei der Planung von Arbeitsverfahren und Betriebsabläufen werden die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorausschauend berücksichtigt.

Ihr Praxisteam weiß, wie es sich im Arbeitsalltag, aber auch bei Betriebsstörungen, Unfällen und Notfällen sicher verhält.



Foto: BGW/Bertram Solcher, Hamburg

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

Führen und organisieren

- Machen Sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in Ihrer Praxis als Unternehmensziel deutlich.
- Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsschutzpflichten erfüllt werden. Bei Bedarf übertragen Sie die Verantwortung für den Arbeitsschutz an kompetente Führungskräfte. Nutzen Sie dazu die Dokumentationshilfe „**Bestätigung der Übertragung von Pflichten der Unternehmerinnen und Unternehmern**“.
- Legen Sie fest, wer Ihre Kontaktpersonen im Arbeitsschutz sind, und informieren Sie Ihr Praxisteam darüber. Nutzen Sie dazu die Dokumentationshilfe „**Unsere Ansprechpersonen im Arbeitsschutz**“.
- Bestellen Sie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und eine Betriebsärztin oder einen Betriebsarzt.
- Treffen Sie Vorkehrungen für Betriebsstörungen, Unfälle und Notfälle. Regeln Sie, wie Ihre Beschäftigten sich in solchen Fällen verhalten sollen (siehe auch Sichere Seiten „**Notfallvorsorge**“).

Arbeitsbedingungen beurteilen

- Führen Sie eine Gefährdungsbeurteilung durch und dokumentieren Sie die einzelnen Schritte. Berücksichtigen Sie dabei auch die besonderen Anforderungen von GefStoffV und BioStoffV. Nutzen Sie dazu die Dokumentationshilfen zur „**Gefährdungsbeurteilung**“.
- Berücksichtigen Sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz beim Einkauf und bei Umbauten oder beim Umgestalten von Arbeitsplätzen.

- Führen Sie einen Bestands- und Wartungsplan, in dem Sie die elektrischen Geräte auflisten, deren Prüftermine festlegen, und organisieren Sie die Prüfungen der elektrischen Geräte sowie der besonderen Geräte (Röntgengerät und anderes). Nutzen Sie die Dokumentationshilfe „**Bestands- und Wartungsplan**“. Weitere Informationen finden Sie unter Sichere Seiten „**Elektrische Geräte und Anlagen**“.
- Bewahren Sie wichtige Unterlagen, wie beispielsweise die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung, Protokolle von Betriebsbegehungen, Nachweise über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Gefahrstoffverzeichnis und die Sicherheitsdatenblätter, auf.

Beschäftigte beteiligen und unterweisen

- Überzeugen Sie sich von der fachlichen Qualifikation und Eignung Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und sorgen Sie für deren Weiterbildung.
- Informieren Sie Ihr Team über ihre Rechte und Pflichten und führen Sie regelmäßig Unterweisungen durch.
- Beteiligen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsschutz, beispielsweise bei der Auswahl der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA).
- Betrachten Sie Ihre Praxis regelmäßig unter Arbeitsschutzaspekten, und halten Sie Ihre Beschäftigten dazu an, dies auch zu tun und Sie gegebenenfalls auf Mängel aufmerksam zu machen.
- Erkennen Sie betriebliche Mängel und Fehlverhalten, beheben und werten Sie sie aus.
- Analysieren Sie Unfälle und Beinaheunfälle.
- Bereiten Sie Ihr Team auf Notfälle wie Brand, Betriebsstörungen und Unfälle vor.



Gefährdungsbeurteilung
in der Arztpraxis
(BGW 04-05-010)

Gut gemanagt – Tipps für die Praxis

- Führen Sie Teambesprechungen durch. Fragen Sie Ihre Beschäftigten, wo der Schuh drückt, und beteiligen Sie sie aktiv an der Planung und Umsetzung geeigneter Gegenmaßnahmen.
- Erläuterungen finden Sie in der Broschüre „**Gefährdungsbeurteilung in der Arztpraxis**“, mit Beispielen für technische, organisatorische und personenbezogene Schutzmaßnahmen.
- Testen Sie Ihre Arbeitsschutzorganisation mit dem BGW Orga-Check. So erfahren Sie, welche Standards Sie in Ihrem Unternehmen bereits erfüllen und wo Sie noch handeln müssen. Den BGW Orga-Check finden Sie unter www.bgw-online.de/bgw-orga-check.